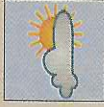


# Überetsch Unterland



**FREITAG, 1.6.**  
Tag 28° Nacht 14°  
Ziemlich freundlich,  
zeitweise sonnig.



**SAMSTAG, 2.6.**  
Tag 29° Nacht 14°  
Ziemlich freundlich,  
zeitweise sonnig.



**SONNTAG, 3.6.**  
Tag 26° Nacht 16°  
Sonne, Wolken, spä-  
ter auch Gewitter.

Entdecke Überetsch/Unterland  
www.sentres.com



## Agreiter: „Teil meines Herzens ist hier“

**SALURN** (rd). Von 1970 bis 2007, nicht weniger als 37 Jahre lang, wirkte Florian Agreiter als Pfarrer in Salurn und Buchholz. Unvergessen ist er unter der Dorfgemeinschaft. Agreiter wirkt nun als Seelsorger in Margreid, Kurtatsch und Kurling. Doch ab und zu zieht es ihn wieder nach Salurn, wo er Gottesdienste zelebriert und wo, wie er sagt, „ein Teil meines Herzens geblieben ist“. Kürzlich feierte der Seelsorger in der Salurner Pfarrkirche zu seinem 80. Ge-



## Alternative Fahrzeuge in Pfatten vorgestellt

**PFATTEN** (rd). Bei der gestrigen Vorstellung des Gleichmäßigkeitsrennens „Mendel History“ standen die Fahrzeuge im Mittelpunkt, die mit Alternativen angetrieben werden. So waren Elektrofahrzeuge, solche mit Biogasantrieb oder mit Antrieb aus einer Mischung zwischen Methan und Wasserstoff zu sehen (im Bild ein solches Fahrzeug vom Typ Iveco, das von der Brennerautobahn-Verwaltung verwendet wird).

# Tradition mit Zukunft verbinden

**VORSTELLUNG:** Gleichmäßigkeitsrennen „Mendel History“ findet am 9. und 10. Juni statt – Auch Autos mit Alternativen dabei

VON REMO DEMANEGA

**PFATTEN.** Gestern wurde im Fahrtechnikzentrum die sechste Auflage der „Mendel History“ vorgestellt. Es handelt sich dabei um ein Regelmäßigkeitsrennen für historische Fahrzeuge und moderne Autos. Heuer gibt es in Sachen Umwelt große Neuigkeiten: An den Start gehen neuerdings auch Autos, die mit Alternativen angetrieben werden.

Organisiert wird die Veranstaltung, die am zweiten Juni-Wochenende, also am Samstag, 9. und am Sonntag, 10. Juni, über die Bühne geht, vom Traditionsrennstall Dolomiti. Es wurde betont, dass es sich beim herigen Mendelrennen um ein Gleichmäßigkeitsrennen handelt, zu dem außer den klassischen und Oldtimerautos auch solche Autos zugelassen sind, die mit Alternativen angetrieben sind.

„Wir wollen Tradition und Geschichte pflegen, doch vor allem in die Zukunft blicken“, sagte bei der gestrigen Vorstellung der Journalist Ezio Zermiani, der Präsident des Rennstalls Dolomiti. „Südtirol ist international für seine Bemühungen und für seine besondere Sensibilität in



Im Bild die gestrige Vorstellung der „Mendel History“. In der Bildmitte (mit Brille) Ezio Zirmiani.

Sachen Umwelt, auch im Bereich Mobilität, bekannt“, sagte Zermiani, der ein Freund von Jean Todt ist, dem Präsidenten des Welt-Automobilverbandes FIA.

Franco Gaioni, der Sekretär des Rennstalles Dolomiti, ging

auf den geplanten Streckenverlauf ein. Der Start erfolgt am Bozner Waltherplatz und weiter geht die Fahrt bis zum Fahrtechnikzentrum, dann hinauf zur Mendel. Über dem Gampenpass führt dann die Strecke bis nach Meran, dann nach Hafing, Möl-

ten, Jenesien und Sarnthein, hinauf zum Ritten und wieder zurück nach Bozen. Insgesamt sind 400 Kilometer zu bewältigen.

Bei diesem Rennen gewinnt jener Fahrer, der am wenigsten von der vorgegebenen Zeit ab-

weicht. Autobahnpräsident Walter Pardatscher erläuterte im Rahmen einer Pressekonferenz im Fahrtechnikzentrum in Pfatten die Anstrengungen der Brennerautobahn, die Mobilität in Zukunft vermehrt mit alternativer Energie zu unterstützen.